

Riesauer Tageblatt



und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Verlagsdruckerei
Tageblatt Riesa,
Bernau Nr. 20,
Postfach Nr. 52.

Das Riesauer Tageblatt ist das zur Veröffentlichung der amtlichen Bekanntmachungen der Amtshauptmannschaft Großhain, des Amtsgerichts und der Anwaltschaft beim Amtsgericht Riesa, des Rates der Stadt Riesa, des Finanzamts Riesa und des Hauptzollamts Meißen behördlicherseits bestimmte Blatt.

Postfachkonto
Dresden 1580,
Verleger:
Riesa Nr. 52.

Nr. 144.

Mittwoch, 22. Juni 1932, abends.

85. Jahrg.

Das Riesauer Tageblatt erscheint jeden Tag abends 7/8 Uhr mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Bezugspreis, gegen Vorauszahlung, für einen Monat 2 Mark ohne Zustellgebühr, durch Postbezug RM. 2.14 einschl. Postgebühr (ohne Zustellungsgebühr). Für den Fall des Eintretens von Produktionsveränderungen, Erhöhungen der Börsen- und Materialpreise behalten wir uns das Recht der Preis-erhöhung und Nachforderung vor. Anzeigen für die Nummer des Ausgabebetages sind bis 9 Uhr vormittags aufzugeben und im voraus zu bezahlen; eine Gewähr für das Erscheinen an bestimmten Tagen und Plätzen wird nicht übernommen. Grundpreis für die 30 mm breite, 8 mm hohe Grundchrift-Zeile (6 Silben) 25 Gold-Pfennige; die 80 mm breite Reklamezeile 100 Gold-Pfennige; zeitraubender und tabellarischer Satz 50%, Aufschlag. Feste Tarife. Demütigter Rabatt erlischt, wenn der Betrag verfällt, durch Klage eingezogen werden muß oder der Auftraggeber in Konkurs gerät. Zahlungs- und Erfüllungsort: Riesa. Wöchentliche Unterhaltungsbeilage „Erzähler an der Elbe“. — Im Falle höherer Gewalt — Krieg oder sonstiger irgendwelcher Störungen des Betriebes der Druckerei, der Lieferanten oder der Beförderungseinrichtungen — hat der Bezahler keinen Anspruch auf Lieferung oder Nachlieferung der Zeitung oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.

Rotationsdruck und Verlag: Langner & Winterlich, Riesa. Geschäftsstelle: Seetstraße 59. Verantwortlich für Redaktion: Heinrich Uhlmann, Riesa; für Anzeigen: Wilhelm Dittsch, Riesa.

Besprechung der Länderminister.

Ueberreichung einer deutschen Tributdenkschrift.

Berlin. (Zuspruch.) Die heute vormittag 11 Uhr einberufene Konferenz der Innenminister der Länder ist, wie wir erfahren, zur angegebenen Zeit im Reichsinnenministerium unter Vorsitz des Reichsinnenministers Freyherrn von Gamp zusammengetreten.

Berlin. (Zuspruch.) Wie wir von unterrichteter Seite erfahren, sollen die Besprechungen der Länderminister noch heute ohne Unterbrechung durchgeführt werden. Man hofft, in der dritten Nachmittagsstunde zu einem Abschluß zu gelangen.

Berlin. In politischen Kreisen sieht man mit großem Interesse der heutigen Konferenz des Reichsinnenministers mit den Vertretern der Länder entgegen. Man rechnet mit einer eingehenden Aussprache über die innenpolitischen Spannungen, die in dem Verhältnis zwischen Reich und Ländern wegen der Durchführung der Notverordnung über das Uniformverbot eingetreten sind. Die Situation hat sich zudem durch die kommunistischen Ausschreitungen verschärft, die auch gestern wieder namentlich aus Rheinland und Westfalen gemeldet worden sind.

Der Reichsinnenminister wird den Vertretern der Länder in der heutigen Besprechung zunächst auseinandersetzen, daß es für das Reich einfach unerträglich ist, wenn in dem Augenblick, in dem der Reichspräsident eine Notverordnung erläßt, von den Ländern gegenteilige Bestimmungen getroffen werden. Als besonders trüb sieht man in Berlin das Vorgehen Baden an, wo nicht einmal Vorgänge wie in München einen konkreten Anlaß zu dem Uniformverbot gegeben haben.

Was dann weiter geschieht, hängt von der Stellungnahme der Länder ab. In einem Teil der Berliner Abendpresse wird bereits von der Möglichkeit gesprochen, daß der Reichspräsident eine neue Notverordnung erläßt, durch die die Ermächtigung zu Uniformverboten der Reichsregierung vorbehalten wird. Man spricht auch bereits von Erwägungen über die Verhängung des Befehlswortzustandes. Gerüchte dieser Art sind nach unseren Informationen aber unzutreffend. Ob es dagegen zu der erwähnten neuen Notverordnung kommt, die möglicherweise den Ländern zeitlich beschränkte Uniformverbote auferlegen würde, läßt sich im Augenblick noch nicht übersehen. Auf alle Fälle aber muß betont werden, daß eine solche Notverordnung durchaus im Rahmen der Reichsverfassung in die Zuständigkeit des Reichspräsidenten fällt. Es kann kein Zweifel darüber sein, daß die Reichsregierung entsprechend ihrer Anknüpfung in der amtlichen Mitteilung vom Sonnabend die Absicht hat, die mit ihrer letzten Notverordnung „begonnene Politik energisch fortzuführen“.

Die nationalsozialistische Parteikorrespondenz zur Konferenz der Innenminister.

München. Zur Berliner Innenministerkonferenz bringt die nationalsozialistische Parteikorrespondenz eine längere Auslassung, in der es am Schluß heißt:

„Ein Reichsinnenminister, dem es ernst ist mit dem Schutze der von ihm beschworenen Reichsverfassung, könne den Länderregierungen nur eine Antwort geben: Wenn ihr nicht imstande und fähig seid, den verfassungsmäßigen Schutz der staatsbürgerlichen Grundrechte zu übernehmen, wenn ihr, statt diese Grundrechte pflichtgemäß zu verteidigen, sie außer Kraft setzt, dann ist das Reich gezwungen und sogar verpflichtet, diesen Schutz seiner Staatsbürger selbst zu übernehmen und zu garantieren.“

Wahl des preußischen Ministerpräsidenten erst nach der Reichstagswahl.

Berlin, 22. Juni.

Die für die Plenarsitzung am Mittwoch vorgesehene Wahl des preußischen Ministerpräsidenten ist bis nach den Reichstagswahlen vertagt worden.

Der Zentrumsfraktion des Preußischen Landtags, die Dienstagabend zusammengetreten war, teilte der stellvertretende Vorsitzende, Abgeordneter Steger, mit, daß ihm der nationalsozialistische Landtagsabgeordnete Kerl den Wunsch geäußert habe, die Wahl des Ministerpräsidenten von der Tagesordnung am Mittwoch abzusetzen und bis nach der Reichstagswahl zu vertagen. Präsident Kerl habe ausdrücklich betont, daß er im Auftrag der Parteileitung der Nationalsozialisten und des Vorstandes der preußischen Landtagsfraktion der NSDAP gehandelt habe. Landtagspräsident Kerl habe die Hoffnung geäußert, daß das Zentrum auch diesem Wunsch sich anschließen werde. Nach eingehender Aussprache beschloß die Zentrumsfraktion des Landtages, an Präsident Kerl ein Schreiben zu richten, in dem sie sich mit der Vertagung einverstanden erklärt.

Durch diesen Beschluß der Zentrumsfraktion ist für die heutige Plenarsitzung eine Mehrheit für die Hinausschiebung der Wahl des Ministerpräsidenten gegeben.

* Lausanne. Die deutsche Regierung wird, wie die Telegraphen-Union erfährt, dem Präsidenten der Abrüstungskonferenz MacDonald eine schriftliche Aufzeichnung überreichen, in der der Standpunkt der deutschen Regierung in der Tributfrage in allen Einzelheiten dargelegt und der Nachweis der vollständigen Unmöglichkeit weiterer Tributzahlungen für Deutschland geführt wird. Diese Aufzeichnung kann als eine verteilte Parteilinie derjenigen Gesichtspunkte angesehen werden, die der Reichskanzler v. Papen in seiner ersten großen Rede vor der Vollziehung der Reparationskonferenz am Freitag gehalten hat. Die Ueberreichung der Aufzeichnung an MacDonald erfolgt im Hinblick auf die Vermittlerrolle, die die englische Regierung in den gegenwärtigen Verhandlungen in Lausanne übernommen hat.

Lausanne. (Zuspruch.) Die deutsche Delegation hat, wie zu den Blättermeldungen über eine deutsche Denkschrift mitgeteilt wird, in Verfolg der Besprechungen, die mit der englischen Delegation stattgefunden haben, eine Niederschrift über die dabei berührten Gedankenansätze ausgearbeitet. Die Niederschrift wurde heute vormittag fertig gestellt. Sie fixiert ausführlich zur Begründung des deutschen Standpunktes in der Reparationsfrage die im allgemeinen bekannten und in den Darlegungen des Reichskanzlers vor der Vollversammlung der Konferenz dargelegten Gedankenansätze zu diesem Problem. Die Niederschrift wird durch Reichsaussenminister Freiherr von Neurath im Verlaufe des heutigen Tages der britischen Delegation überreicht werden. Ihr Wortlaut wird nicht bekanntgegeben.

Lausanne. (Zuspruch.) Der deutsche Außenminister Freiherr von Neurath stattete heute vormittag dem englischen Premierminister MacDonald einen Besuch ab, um ihm die schon gemeldete Niederschrift zu überreichen. In diesem Memorandum wird der deutsche Standpunkt noch einmal zusammengefaßt und die produktiven deutschen Gedanken eines weltwirtschaftlichen Aufbaues und einer Erneuerung auf wirtschaftlichem Gebiete sowie einer Verhütung einer Gegeneinanderarbeit der Staaten untereinander noch einmal dargelegt.

Der Hauptauschuß der Abrüstungskonferenz tritt heute nachmittag zusammen.

Lausanne. (Zuspruch.) Wie verlautet, soll der Hauptauschuß der Abrüstungskonferenz für heute nachmittag 4 Uhr 30 in Genf auf besonderen Wunsch des Präsidenten Hoover zu einer Sitzung einberufen werden. Er wird zu den Schritten Stellung zu nehmen haben, die von Gibbon geteilt und vorgestern hier unternommen worden sind. An dieser Sitzung wird Reichsaussenminister Freiherr von Neurath teilnehmen.

Gibson überraschend in Lausanne eingetroffen.

* Lausanne. Der Führer der amerikanischen Abordnung auf der Abrüstungskonferenz, Gibbon, traf Dienstag nachmittag, zusammen mit dem bekannten amerikanischen Finanzfachverständigen Norman Davis, überraschend im Kraftwagen in Lausanne ein. Beide begaben sich sofort in das Hotel Beau-Rivage, wo sie eine 1 1/2 stündige Unterredung mit MacDonald und dem englischen Außenminister Simon hatten. Simon war Dienstag vormittag von MacDonald aus Genf nach Lausanne zurückgerufen worden. Das völlig unerwartete Eintreffen Gibbons in Lausanne hat in allen Konferenzkreisen größte Ueberraschung hervorgerufen, da die Amerikaner sich bisher nachdrücklich weigerten, aus innenpolitischen Gründen irgendwelche Gespräche in Lausanne zu führen. Gibbons' Erscheinen wird allgemein auf einen ausdrücklichen Wunsch des Reichs

Hauses zurückgeführt und im Zusammenhang mit der nächsten Unterredung mit Herriot in Worpes gebracht. In der Besprechung mit MacDonald soll Gibbon von neuem gegenüber den englischen Ministern den dringenden Wunsch der amerikanischen Regierung nach praktischen Ergebnissen in der Abrüstungsfrage vorgebracht und mit größtem Nachdruck eine Wiederaufnahme der Abrüstungsverhandlungen gefordert haben.

Um 17 1/2 Uhr traf Herriot im Hotel Beau-Rivage ein. Er verhehlte keineswegs seine Ueberraschung, als ihm mitgeteilt wurde, daß Gibbon bei MacDonald sei. Herriot mußte eine Zeitlang in der Halle des Hotels bis zum Ende der Unterredung zwischen MacDonald und Gibbon warten. Gibbon verließ darauf das Hotel und begab sich nach Genf zurück. Anschließend fand eine längere Unterredung zwischen MacDonald und Herriot statt.

Herriot hat Dienstag nachmittag Reichsaussenminister von Neurath dem italienischen Außenminister Grandi einen längeren Besuch abgestattet.

* Lausanne. Der amerikanische Botschafter Gibbon erklärte nach der Unterredung mit MacDonald der internationalen Presse, er lege großen Wert auf die Feststellung, daß in der Unterredung ausschließlich Abrüstungsfragen besprochen worden seien. Die Reparationsfrage sei mit keinem einzigen Wort in der Besprechung erwähnt worden.

Vor einer neuen Vollziehung in Lausanne.

Berlin. Bei den Lausanner Reparationsverhandlungen liegt im Augenblick das Schwergewicht bei den privaten Unterhaltungen der leitenden Staatsmänner, an denen der deutsche Reichskanzler von Papen naturgemäß lebhaft beteiligt ist. Es wird in unterrichteten Berliner Kreisen berichtet, daß man aber bereits in den nächsten Tagen mit einer neuen Vollziehung rechnen könne, deren Termin zur Zeit noch nicht feststeht.

Die transatlantischen Argumente gegen die Streichung der Reparationen werden jetzt in außerordentlich eindrucksvoller Weise von einem maßgebenden englischen Sachverständigen zerlegt. Es handelt sich um Lantton, der in „News Chronicle“ sich mit Herriot auseinandersetzt. Die hauptsächlichsten transatlantischen Argumente gehen dahin, daß sofort nach Beilegung der deutschen Reparationspflicht Deutschland sich als ein sehr starker industrieller Konkurrent auf dem Weltmarkt zeigen würde, dank seiner ausgebauten und modernisierten Industrie. Das zweite transatlantische Argument besagt, daß bei einer Beilegung der deutschen Reparationspflicht schon im letzten Augenblick Frankreich das Land sein werde, das von allen am Weltkriege Beteiligten die größten Opfer haben bringen müssen. Lantton hebt nun mit Recht hervor, daß Herriot völlig übersehe, daß kein Zweifel darüber bestehen könne, daß Deutschland Reparationen auf die Dauer nur in der Form von Gütern bezahlen könne; hieraus ergebe sich, daß Deutschland als Exportkonkurrent immer größer und schwieriger werde, je mehr und je länger es Reparationen zu leisten hätte. Was das zweite Argument anlangt, so habe Herriot nicht erwähnt, daß Frankreich bereits zur Wiederherstellung seiner zerstörten Gebiete gewaltige Summen erhalten habe, die man mit mindestens 160 Millionen Pfund Sterling besitzen müßte und daß England bereits einen großen Teil der Summen erlassen habe, die die Alliierten während des Krieges von ihm entnahmen. All diese Berechnungen seien aber von geringerer Bedeutung gegenüber der Tatsache, daß alle Beteiligten dann Vorteile haben, wenn der Schmutz der Kriegsschuldenzahlungen beseitigt und damit die Möglichkeit geschaffen sei, den internationalen Warenverkehr und den Weltmarkt wieder nach den Gesetzen einer vernünftigen Wirtschaft aufzubauen.

Ein Aufruf Hitlers.

München. (Zuspruch.) Der „Völkische Beobachter“ veröffentlicht einen Aufruf Adolf Hitlers, in dem gesagt wird, daß nach den erfolgreichen Wahlkämpfen dennoch eine neue Welle von Unterdrückungen und Verfolgungen die NSDAP treffe. Als verantwortlicher Führer der nat.-soz. Bewegung müsse er es daher ablehnen, mit diesen Parteien heute irgend einen Pakt zu schließen.

Wahl des nat.-soz. Landtagspräsidenten Kerl gesichert.

Berlin. (Zuspruch.) Die Zentrumsfraktion des preußischen Landtages beschloß in ihrer abermaligen Sitzung nach dem Vorkenntnis, bei der endgültigen Wahl des Landtagspräsidenten weiße Stimmhaltungszeile abzugeben, womit die Beschlußfähigkeit des Hauses gesichert ist. Da die Nationalsozialisten und Deutschenationalen für den Abg. Kerl als endgültigen Landtagspräsidenten stimmen werden,

ist durch den Beschluß des Zentrums die endgültige Wahl des Abg. Kerl gesichert und Obstruktionsversuche der Linksparteien haben damit keine Aussicht mehr auf Erfolg.

Schwere Zusammenstöße an der Frankfurter Universität.

Die Vorlesungen abgebrochen.

Frankfurt a. M. (Zuspruch.) Trotz des gestern vom Rektor der Universität erlassenen Verbots des Uniformtragens versammelte sich heute vormittag vor der Universität eine größere Anzahl nationalsozialistischer Studenten in Uniform und sang das Horst-Wessel-Lied. Aus einem Fenster der Universität hielt ein nationalsozialistischer Student eine Ansprache. Im Ehrenhof kam es zu Zusammenstößen mit kommunistischen Studenten. 2 Studenten wurden so schwer verletzt, daß sie ins Krankenhaus gebracht werden mußten. Die Polizei verhinderte weitere Ausschreitungen.

Donnerstag den 23. 6. Freitag d. 24. 6. Sonnabend d. 25. 6.

Strümpfe

in erstklassigen Qualitäten zu ungläublich niedrigen Preisen

- Damenstrümpfe, künstl. Wäsche, extra feinmaltig oder prima Seidenflor oder edel ägypt. Wase 0.95
- Damenstrümpfe, Flor mit künstl. Seide platt, strapazierfähige Qualität in farb. und schwarz 0.95
- Damenstrümpfe, künstl. Wäsche, sehr fraktige solide Ausführung, nur moderne Farben mit 4fachem Fuß 1.25

1 Riesenbock moderne Damenstrümpfe in feinmaltiger künstlicher Wäsche mit englischer Sohle und dem modernen Zwickel nur neueste Farben
Regulärer Preis Mt. 2.25
Ausnahmepreis 1.55

- "GSS" Lotte, Damenstrümpfe, extra starke Florsohle, mit neuer Stenboferie und Nebenverfärbung 1.50
 - "GSS" Ilse, Damenstrümpfe, ein Strumpf von fabelhafter Haltbarkeit, natürlich mit allen Verstärkungen u. Flach. Sohle 1.95
 - "GSS" Elise, Luxusstrümpfe mit glatter ledertarter anal. Sohle, Spitzbochferie u. Verstärkungen an all. Strapazierstellen 2.50
 - Damen-Rollsocken aus prima Wase, weiß und farblich 0.55
 - Damen-Rollsocken mit Flach. Woll- od. Flor-Ringelrand farblich und weiß mit bezentenen Ranten 0.85
 - Herren-Socken in Flor oder Wase mit künstl. Sohle platt., mit 4- und 6-facher Sohle, mod. Nukt., 1.95, 1.55, 0.95, 0.75 0.45
 - Herren-Socken, Flach, edel ägypt. Wase 0.85
 - Kinderstrümpfe, 1x1 gestrickt, la Strapazier-Qualität, moderne Farben
- | | | | | | | | | |
|----|----|----|----|----|----|----|----|------|
| 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | Gr. |
| 15 | 20 | 25 | 30 | 35 | 40 | 45 | 50 | Pfg. |
- Kinder-Rollsocken weiß und farblich
Gr. 4x5 6x7 8
Pa 30 35 40
- Kinder-Rollsocken und Wadenstrümpfe in feinstem Flor mit buntem Wollrand
Gr. 1 0.25, jede weitere Größe 0.05 mehr

Chemnitzer STRUMPF OLAGER

Hauptstraße 101
Das führende Strumpfabrikgeschäft von Riesa

Alleinvertreter

Warenvertreter
für la eingeführten Artikel sofort gesucht. Dauerfunden sind vorhanden. Reistätigkeit nicht unbedingt erforderlich. Für Uebnahme ist ein Betriebskapital von 120.- Mk. erwünscht. Dauerlache. Angebote unter P 2379 a an das Tagblatt Riesa.

Original Weck

Gläser 20%
Apparate 35%
unter Vorkriegspreisen

Allein-Verkauf:
Arthur Kuntzsch, Hauptstr. 38

Für die so reichlich erwiesene liebevolle Anteilnahme beim Heimgange meiner lieben Gattin und unserer guten Mutter

Elisabetha Schmidt

geb. Albrecht

sprechen wir allen unsern herzlichsten Dank aus.

Der trauernde Gatte und Kinder
nebst Hinterbliebenen.

Gröba, den 22. 6. 32.

Zurückgekehrt vom Grabe unserer teuren Entschlafenen, der Hebamme

Frau Ernestine Schättler

ist es uns Herzensbedürfnis, allen denen zu danken, welche durch letztes Geleit, Wort, Schrift und herrlichen Blumenschmuck ihre liebevolle Anteilnahme bekundeten. Die tröstenden Worte des Herrn Pfarrer Ludwig und der erhabende Gesang der von Herrn Kantor Bannowitz geleiteten Sängerschar hat unseren betrübten Herzen überaus wohlgetan. Besonderen Dank den Berufskolleginnen für die letzte Ehrung. Euch aber, ihr lieben Nachbarfrauen, die ihr uns während dieser schweren Zeit mit Rat und Tat zur Seite standet, möge höchster Gotteslohn beschieden sein.

Der trauernde Gatte
Glaubitz,
21. Juni 32. **Paul Schättler, Gerhard und Herbert Jänel.**

+ Kranke +

weiche an hohem Blutdruck, Kopfschmerzen, Arterienverkalkung, Magen-, Leber-, Nieren- und Herzleiden, Fußleiden, Zuckerkrankheit, Nervosität, Rheumatismus, sowie an den Folgen der Wechseljahre zu leiden haben, können auf vollkommen giftfreie, naturgemäße Heilweise von ihren Beschwerden befreit werden.

einmaliger Vortrag mit Lichtbildern
Morgen Donnerstag 1/9 Uhr
Morgen Donnerstag 1/9 Uhr
im Rest. „Elbterrasse“

Eintritt frei! Niemand darf diesen hochinteressanten Vortrag, welcher in den Großstädten von Preußen, Sachsen und Thüringen überall begeisterte Aufnahme fand und gefüllte Säle brachte, versäumen.

Pa. Plüschsofas, Chaiselongues, Schreibtische, Küchen- u. and. Schränke, Vertikals, Kommoden, Bettstell. m. Matr. usw., Federbetten, echte gold. Trauringe u. s. f. **Spottpillig!**
An- u. Verk. Rosenplatz 2.

Laden

(Gedr. Tespano) Rosenplatz, entl. mit Lagerraum zu vermieten.
Näheres bei **Adele Riesa.**

2 aufeiserne Stallhüllen mindestens 2,40 m lang, gut erhalten, zu kaufen gesucht. Angebote mit Länge, Stärke u. Preis unt. N 2378 a an d. Tagbl. Riesa.



Die modernsten Sommer-Kleider

für den geringsten Preis finden Sie bei mir in größter Auswahl

- D.-Polokleider in mod. Farben 2.90
- Fesche Sportkleider aus Panama, Seidenleinen, Wäsche und anderen Stoffen 7.50 5.50 3.50 2.95
- Frauenkleider in allen Weiten und in jeder Ausführung 24.- 16.- 12.- 8.50 6.50 5.90
- Eleg. Kleider in allen mod. Stoffen, wundervolle Dessins und Macharten 28.50 19.50 14.50 9.75
- Entzückende Kinderkleider in allen Größen

Franz Heinze

Meine Preise sind den Qualitäten entsprechend besonders niedrig.

Jalousie-Fabrik

Arthur Herrmann & Co., Oschatz I. Sa.
Hospitalstraße 24 - Fernsprecher 182
liefern preiswert unter Garantie solid, leichtgehend, dauerhaft
Jalousien - Fensterläden
Rolläden, auch für gewöhnliche Fenster
Neuanstrich und Reparaturen
Holzdrahtrolleaux

3 große Sommerartikel

zu verblüffend niedrigsten Preisen und in bester Qualität

- Erfrischungsbruch m. Schok. 1/2 Pfd. nur 32 Pfg.
- Polarbissen m. Schokolade 1/2 Pfd. nur 40 Pfg. sehr erfrischend und wohlschmeckend
- Marzipan-Ecken mit Schok. 1/2 Pfd. nur 50 Pfg. frisch und garantiert rein

Schokoladen-Deblitz, Riesa, Hauptstr. 16

Für die uns anlässlich unserer Vermählung dargebrachten Glückwünsche und Geschenke danken im Namen ihrer Eltern hierdurch herzlich
Richard Viehch und Frau
Lina geb. Schumann
Altitzschkeim, Juni 1932

Allen unseren Siedlungsgegnossen sowie Freunden und Bekannten, die uns beim Heimgang unserer teuren Entschlafenen ihre Anteilnahme bezeugt haben, sagen wir hiermit unsern tiefgefühltesten Dank.

Franz Burthardt
nebst Hinterbliebenen.
Riesa, 22. Juni 1932.

Statt Karten.

Für die vielen Beweise herzlichster Teilnahme durch Wort, Schrift, überreichen Blumenschmuck und ehrendes Geleit beim Heimgange meiner lieben Gattin, meiner herzensguten unvergeßlichen Mutter, unserer Schwester und Schwägerin

Frau Sophie Noack geb. Wolf

sagen wir allen nur hierdurch unseren innigsten Dank.
Riesa, (Café Wolf) am 22. Juni 1932. Die trauernden Hinterbliebenen.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt, Leipzig

1. Aufforderung zur Einreichung der Aktien.
Die ordentliche Generalversammlung unserer Aktiönäre vom 4. Mai 1932 hat u. a. beschlossen, die nach Einziehung von nom. RM. 8000000.- und Veräußerung von nom. 14000000.- Aktien noch im Verkehr befindlichen nom. RM. 18000000.- Aktien im Verhältnis 3:1 zusammenzulegen. Nachdem die Eintragung der Beschlüsse in das Handelsregister erfolgt ist, fordern wir die Inhaber unserer noch im Verkehr befindlichen Aktien auf, diese nebst ausstehenden Gewinnanteilscheinen

- bis zum 28. September 1932 einschließlich bei uns in Leipzig oder bei einer unserer Niederlassungen, der Sächsischen Staatsbank in Dresden oder bei einer ihrer Niederlassungen,
- Deutschen Bank und Disconto-Gesellschaft in Berlin, Braunschweig, Frankfurt a. M., Hamburg, Hannover, Köln, Mannheim, Weimingen, München, Nürnberg, Stuttgart,
 - Amsterdamschen Credit Maatschappij N.V. in Amsterdam,
 - Anhalt-Deutscher Landesbank in Dessau,
 - Bayerischen Hypothek- und Wechsel-Bank in München und Nürnberg,
 - Oesterreichischen Credit-Anstalt für Handel und Gewerbe in Wien,
 - Reichs-Credit-Gesellschaft Aktiengesellschaft in Berlin W 8

dem Bankhaus S. Viehgrüder in Berlin W 8
" " Bankhaus Hardy & Co. G. m. b. H. Berlin W 8
" " Bankhaus Simon Girshand in Offen, Ruhr,
unter Beifügung eines arithmetisch geordneten Nummernverzeichnisses während der üblichen Geschäftsstunden einzureichen. Einreichungsformulare sind bei den genannten Stellen kostenlos zu entnehmen. Die Zusammenlegung erfolgt in der Weise, daß gegen Einreichung von Aktien im Nennbetrag von RM. 60.- oder einem Weilschen hiervon einschließlich Dividendenchein Nr. 14 f. jeweils neu gedruckte Aktien mit Dividendenchein Nr. 1 f. in dem dem Zusammenlegungsverhältnis von 3:1 entsprechenden Nennbeträge gewährt werden.

Bei Einreichung von Aktien in einem nicht glatt zusammenlegbaren Betrage sind die Umtauschstellen bereit, den Ru- oder Verkauf von Spitzenbeträgen zu vermitteln.
Der Umtausch bei uns und unseren Niederlassungen ist in allen Fällen provisionsfrei, bei den übrigen Stellen nur für solche Stücke, die am aukundigen Schalter und bis zum Ablauf der festgesetzten Frist eingereicht werden. In allen übrigen Fällen wird die übliche Provision berechnet.
Die Aushändigung der neuen Aktienurkunden erfolgt, wenn möglich, sofort, sonst gegen Rückgabe der über die eingereichten Aktien ausgetheilten Empfangsbefcheinigung bei der Stelle, die die Befcheinigung ausgehelt hat. Die Befcheinigungen sind nicht übertragbar. Die Einreichungsstellen sind berechtigt, aber nicht verpflichtet, die Legitimation des Vorzeigers der Empfangsbefcheinigung zu prüfen.
Dieselben Aktien, die nicht bis zum 28. September 1932 zur Zusammenlegung eingereicht worden sind, werden gemäß § 290 S.W. für kraftlos erklärt. Das gleiche gilt für eingereichte Aktien, soweit sie nicht die zur Zusammenlegung erforderliche Anzahl erreichen und uns nicht zur Verwertung für Rechnung der Beteiligten zur Verfügung gestellt werden. Die an Stelle der für kraftlos erklärten Aktien auszugebenden neuen Aktien werden nach Maßgabe des Gesetzes verkauft; der Erlös wird abzüglich der entstandenen Kosten an die Berechtigten ausgeschüttet bezw. später für diese bei Gericht hinterlegt.
Leipzig, den 20. Juni 1932
Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt

Vereinsnachrichten

Fahr- und Reitverein Riesa. Reitbahn bis auf weiteres jeden Sonntag 8 Uhr in Riesa.

Landwirtschaftlicher Verein Riesa.

Zur Besichtigungsfahrt am 6. Juli nach Pommitz bei Baugen werden Meldungen zur Teilnahme noch bis 26. Juni angenommen. Spätere Meldungen können nur bedingt berücksichtigt werden.
Gehde, Vorkhender.

Hotel Casino, Zelthain-Lager.

Morgen Donnerstag ab 7 Uhr
Dieltanz

4-Zimmer-Wohnung

u. Küche, Bad, Junentl. u. Zubeh., monatl. M. 55.-, sofort zu vermieten. (Schöne Wohnung).
Arno Gundermann
Möbeltransport
Schägenstr. 19 - Tel. 273.

Suche zum 1. Oktob. eine 3-4-Zimmer-Wohnung mögl. mit Bad. Offert. mit Preisang. unt. N 2377 an das Tagblatt Riesa.

Möbl. Zimmer frei. Zu erz. im Tagbl. Riesa.

Verkaufe diese Woche **Sammelfleisch** je Bld. 70 u. 80 Pfg. Tala. je Wund 30 Pfg. **Billy Zentel** Fleischermeister.

Täglich frisch **billige Seefische.** beste Qualität.
Clemens Bürger.

Neue Fahrpläne

In Taschenformat
für Eisenbahn mit Preisverzeichnis für Sonntagsfahrkarten, städt. und staatl. Kraftwagenverkehr, Dampfschiffverkehr
Stück 20 Pfg.
zu haben in der **Tageblatt-Geschäftsstelle**
Riesa, Goethestr. 59

Wir backen alles selbst zu Hause nach dem Gratis-Sanella-Kochbuch.

Der erste Schritt.

an. Die ganze Welt ist davon überzeugt, daß die weltwirtschaftlichen Schwierigkeiten nur durch einheitliche Maßnahmen aller Länder gelöst werden können...

Die Reparations- und Wirtschaftsfragen in Lausanne.

Sonderbesprechungen über die deutsch-französische Zusammenarbeit.

Lausanne, 22. Juni.

In der Reparationsfrage sind die unmittelbaren Verhandlungen der Delegationen untereinander am Dienstag fortgesetzt worden.

Die Verhandlungen werden insbesondere mit MacDonald fortgesetzt. Bei diesen Verhandlungen haben sich zwei fellos die vorhandenen Gegensätze deutlich gezeigt...

Mit dem französischen Handelsminister Durand sind aber über diese allgemeinen Fragen hinaus besonders die deutsch-französische Wirtschaftsfragen erörtert worden...

Es ist als Ergebnis dieser ersten Spezialbesprechung in Aussicht genommen, daß während der Dauer der Konferenz diese Erörterungen fortgesetzt werden und daß der beiderseitige Stab der Fachmitarbeiter in Verbindung gesetzt wird...

Der Reparationsplan Frankreichs.

Paris. Die Havas aus Lausanne berichtet, beabsichtigt die französische Delegation, heute Mittwoch nachmittag ein Memorandum vorzulegen, das den französischen Plan zur Lösung der Reparationsfrage umfaßt.

Keine bürgerliche Mitte

Auch die Wirtschaftspartei selbständig

Berlin, 22. Juni.

Der Reichsausschuss der Wirtschaftspartei beschloß, daß die Wirtschaftspartei mit eigenen Listen in den Reichstagswahlkampf gehen soll.

Das Stahlverein-Geschäft

Berlin, 22. Juni.

Amlich wird mitgeteilt: Bei der Transaktion betreffend Gelsenkirchen handelt es sich um ein Geschäft, das von dem früheren Reichsfinanzminister Dietrich persönlich im Laufe dieses Frühjahrs vorbereitet und durch einen von ihm am 31. Mai 1932 für das Reich unterzeichneten Vertrag zum Abschluß gebracht worden ist.

Berlin. (Zuspruch.) Von zuständiger Seite wird in Ergänzung des gestrigen amtlichen Communiqués über den Abschluß des Vertrages mit der Gelsenkirchener Bergwerks A.-G. mitgeteilt, daß die Vorbereitung und der Abschluß des Vertrages ohne die Mitwirkung und Mitzeichnung der beteiligten Fachressorts des Reichsfinanzministeriums erfolgt ist.

Gerinne Arbeitsmarkt-Entlastung.

Berlin. Die Zahl der Arbeitslosen ist, wie wir erfahren, in der Zeit vom 1. bis 15. Juni von 5 583 000 auf 5 569 000, also um rund 14 000 zurückgegangen.

Maßnahmen zur Arbeitsförderung.

Berlin. Das Reichsarbeitsministerium ist seit langem bemüht, zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit eine freiwillige Verkürzung der Arbeitszeit herbeizuführen.

zung der Arbeitslosigkeit zu vermeiden. Auf diese Weise würde das von England geforderte Experiment der Annullierung verfehlt, und gleichzeitig würden die Folgen der Einstellung der Zahlungsübertragungen auf die Wirtschaftskrise nachgeprüft werden.

Nach dieser Periode der Rückkehr zum normalen Wirtschaftsleben würde Frankreich nicht die strenge Durchführung des Youngplans verlangen.

Times zur Lausanner Konferenz.

London. Times bespricht in einem Leitartikel die Lage in Lausanne, von der das Blatt sagt, sie gebe augenblicklich keinen bestimmten Anlaß zum Optimismus, allerdings auch nicht zur Ungeduld.

geber und Arbeitnehmer aufgefordert worden, die Landesarbeitsämter durch kräftige Mitarbeit bei der Durchführung dieser wichtigen Aufgabe zu unterstützen.

Deutschlands Versorgung mit Brotgetreide.

Keine Verlängerung der Zollbefreiung.

Berlin. Anruhr der gegenwärtigen Marktfrage muß die Versorgung mit Brotgetreide bis zum Schluß des Erntjahres als gesichert gelten.

Die Grundsteuer 1932.

Der Rechtsausschuss nahm die Regierungsvorlage betr. den Entwurf eines Gesetzes über die Grundsteuer für das Rechnungsjahr 1932 mit unwesentlichen Änderungen an.

Saalchlacht in Andernach.

Andernach. In einer öffentlichen, von den Nationalsozialisten einberufenen Versammlung, an der über 1000 Personen teilnahmen, kam es zu einer regelrechten Saalchlacht.

Politischer Mord in Offen?

Offen. Der 19 Jahre alte Heinrich Wertend wurde in Offen-Welt gegen 22 Uhr am Dienstag abend von unbekannten Tätern durch Messerstiche lebensgefährlich verletzt.

Politische Zusammenköße in Berlin.

Berlin. Heute kam es hier heute nacht zu Zusammenkößen zwischen Angehörigen der radikalen Parteien und der Polizei.



Wechsel in der politischen Abteilung des Reichsinnenministeriums. Der bisherige Leiter der politischen Abteilung im Reichsinnenministerium, Ministerialdirektor Wenzel (links) ist von seinem Posten beurlaubt worden. Als Nachfolger ist der ehemalige deutschnationale Reichstagsabgeordnete Georg Goetheimer (rechts) in Aussicht genommen, der bereits im Jahre 1928 vorübergehend im Reichsinnenministerium tätig war.



Loebes Mutter 80 Jahre alt. Die Mutter des früheren Reichstagspräsidenten Paul Loebe, Frau Loebe, feiert hier mit ihrem Sohn in bester Gesundheit und Rüstigkeit ihren 80. Geburtstag.

Reichskanzler von Papen gibt Feuer. Ein kleines Zwischenpiel aus einer Verhandlungspause in Lausanne: Reichskanzler von Papen reicht dem französischen Ministerpräsidenten Herriot Feuer, links der französische Finanzminister Martin.



Ein Ehrenmal für die rote-Kreuz-Schwester, die während des Weltkrieges ihr Leben im Dienst der Nächstenliebe liehen, wurde aus Anlaß des 50-jährigen Bestehens des Verbandes deutscher Mutterhäuser in Berlin-Sankt-Witz enthüllt. Der Sockel des eindrucksvollen Denkmals trägt die Aufschrift: „Sei getreu bis in den Tod, so will ich dir die Krone des Lebens geben!“



Feinde von gestern — Freunde von heute. Der ehemalige deutsche Jagdflieger Freiherr v. Schleich (links) — genannt „Der schwarze Ritter“ — ist mit dem Wetter des im Kriege gefallenen Fliegers Manfred von Richthofen, Freiherrn von Richthofen (rechts), in London eingetroffen, um seinen ehemaligen größten Gegner, Leutnant Reese (Mitte), zu besuchen. Freiherr von Schleich hatte im Weltkrieg Leutnant Reese abgeschossen, ohne ihn jedoch zu töten.



Eine Erinnerung zum Jubiläum der Kieler Woche. Vor 50 Jahren — am 28. Juli 1882 — fand zum ersten Male eine Regatta auf der Kieler Förde statt, die sich durch die Förderung Kaiser Wilhelms II. zur bedeutendsten segelsportlichen Veranstaltung Deutschlands entwickelt hat. Unser Bild erinnert an die Zeit, als der Kaiser noch regelmäßig an Bord seiner Yacht „Meteor“ an der Kieler Woche teilnahm. — Die diesjährige Jubiläumswache findet vom 28. bis 30. Juni auf der Kieler Förde in einem besonders feierlichen Rahmen statt.



Bilder links.

Wieder ein Schwimmrekord gebrochen. Die deutsche Rekordhalterin im 100-Meter-Kraulschwimmen, die Gleiwitzer Hilde Salbert, verbesserte in Troppau ihre eigene Bestleistung auf 1:12,4.

Um diesen Gürtel ging der Weltmeisterschaftskampf. So steht der Weltmeisterschaftsgürtel aus, um den Max Schmeling und Jack Sharkey kämpften. Die Aufschrift lautet: „Deann Weight Championship of the World. National Boxing Association of America, 1931“ (Weltmeisterschaft im Schwergewicht, Nationale Box-Vereinigung von Amerika, 1931).

Das kleine Haus am Michigansee

ORIGINALROMAN VON OTFRID U. HANSTEIN

Vertrieb: Romanverlag R. & S. Grellier, G. m. b. H., Rastatt

20. Fortsetzung. Nachdruck verboten.

Bill Thomas konnte nicht zur Ruhe kommen. Viele Male hatte er sich an den Schreibtisch gesetzt, um der armen Mutter in Dresden zu schreiben. Aber wieder und wieder hatte er die Feder fortgeworfen, war aufgesprungen und durch die Gänge des Gartens gewandert.

Wenn jenes Mädchen in Chicago dennoch Ada war? Welche Zufälle konnten da mitgespielt haben?

Dann wäre er am liebsten sofort wieder nach Chicago gefahren.

Doch was sollte er dort? Jene Ada war ja nun in Brasilien.

Auch im Pfarrhause selbst sah es ungemütlich aus. In der Erwartung der jungen Frau und ihrer Möbel hatte die Mutter fast alle Zimmer geräumt und war selbst in eine kleinere Nachbarvilla überfiedelt. Eigentlich war nur noch das Arbeitszimmer des Reverend eingerichtet, und nun hatte die Mutter, um den Sohn nicht allein zu lassen, für sich in einem der leeren Räume ein Korbett aufgestellt, während der Sohn in seinem Arbeitszimmer auf einem Divan schlief.

Bill ordnete sich sonst in allen häuslichen Dingen der Mutter unter; aber diesmal war er eigensinnig. Er wollte weder das Haus wieder in den alten Zustand versetzen, noch mit Frau Mabel in der anderen Villa wohnen.

„Ich kann es doch nicht. Ich kann noch nicht kochen, daß Ada tot ist, und wenn alles so ist wie früher, dann haben wir den Grabhügel über sie gehäuft. Laß mir Zeit, ich muß noch immer den Trost haben, auf sie zu warten.“ Frau Mabel war klug genug, ihn nicht zu drängen, und ließ ihn aewähren.

Es war am Morgen nach jenem Tage, an dem der Blumenhändler Alcontis ermordet wurde. Reverend Thomas sah an seinem Schreibtisch und dachte über die Predigt des nächsten Sonntags nach, als Frau Mabel aufgeregter hereintrat und ihm die Zeitung auf den Tisch legte. „Schon wieder eine furchtbare Straßenschlacht in Chicago.“

Unwillkürlich ließ der Reverend seine Blicke über die Zeitung schweifen, von der die Mutter nur die Überschrift gelesen hatte.

„Gott im Himmel!“

„Sind so viel Tote?“

„Höre zu.“

Er begann laut vorzulesen:

Die Polizei scheint einen außerordentlichen Fang gemacht zu haben. Ihr war schon längere Zeit bekannt, daß eine ebenso intelligente wie mit allen Waffern gekochte Frauensperson bei allen großen Schmuggleraffären der letzten Zeit eine der Hauptrollen spielte; man wußte nur nicht, wer diese Person eigentlich war, zumal sie bald in dem Lager Capronis und bald in dem Alcontis auftauchte. Jetzt wurde

eine solche Person, die in letzter Zeit als Verkäuferin im Blumengeschäft Alcontis tätig war, verhaftet und bei ihr eine große Menge Raufgast gefunden. Die Person wurde von vielen als die Italienerin Theresia Renani erkannt, behauptet aber, eine Deutsche namens Ada Thomas zu sein. Es scheint, daß die geliebene Schwindlerin in der letzten Zeit unter beiden Namen ein Doppelleben geführt hat.

Frau Mabel war in einen Stuhl gesunken.

„Da hätten wir also die Lösung des Rätsels!“

„Ada ist also wirklich tot!“

Einen Augenblick herrschte vollständige Stille in dem Zimmer. Der Reverend hatte seine Hände vor die Augen gepreßt und Frau Mabel schlichzte vor sich hin.

Ein scharfes Klingelzeichen zerriß die Stille.

„Nur jetzt keine Amtshandlung! Nur heute abend nicht!“

Die alte Dame war selbst hinausgegangen und kam jetzt zurück.

„Eine Depesche.“

„Öffne, Mutter! Was wird es sein?“

Aber als sie das Telegramm geöffnet hatte, schrieb sie laut auf.

„Was ist denn?“

„Eine Depesche von Ada!“

„Von Ada?“

Der Sohn riß ihr das Papier aus der Hand, las laut mit lallenden Lippen:

„Endlich in Pittsburg angelangt, fahre mit Nachtschnellzug weiter, bin morgen nachmittags in Neseby City, herzlichen Gruß, Deine Ada.“

Die Blaudoyers im Skarel-Prozess

Abd. Berlin. Am Dienstag plauderte R. W. Blaudoyer...

gar nicht als Bankfachmann betrachtet werden, er sei eine...

Hundfunk-Programm.

Donnerstag, 23. Juni. Berlin - Stettin - Magdeburg.

6.00: Junggymnastik. - Anschließend bis 8.15: Aus Leipzig...

Rönmwusterhauen.

6.45: Wetterbericht. - 6.00: Junggymnastik. - 6.15: Wiederholung des Wetterberichts...

Zweite Jubiläums-Lotterie

2. Ziehung 2. Klasse 201. Schöf. Landeslotterie. Ziehung am 21. Juni 1922.

Die Gewinner, hinter welchen keine Gewinnbezeichnung steht, sind mit 100 Mark gezogen.

Table listing lottery winners for the 2nd class of the 201st Schöf. Landeslotterie, including names and amounts.

Large table listing lottery winners for the 2nd class of the 201st Schöf. Landeslotterie, including names and amounts.



Rohe Eierknicken leicht!

Eine Erfahrung, die zur Sorgfalt mahnt und auch für die Kundenbehandlung auftritt, denn nicht sorgfältig behandelte...

'Wie ist das möglich?' 'Woher kommt das Telegramm?' 'Aus Pittsburg.' 'Wie kommt sie von Mississippi nach Pittsburg?'...

naturlich ganz genau unterrichtet gewesen sein. Aber auch das ist nicht wunderbar, denn sicher hat Ada dem Halsliegel in Dresden in ihrer Harmlosigkeit alles erzählt, was er nur wissen wollte.'

großen Sohn, langte mit ihren beiden Händen zu seinem Kopf hinauf, sah ihm in die Augen und sagte, während dicke Tränen ihr über die Waden kullerten: 'Run gibt es doch noch Hochzeit, recht, recht schnell! Und alles wird gut.'

Vertical text on the right margin, possibly a page number or additional publication details.